

# Freundeskreis Hosiana, Tansania e.V.

## Quartalsbericht 02/2022

Juni 2022

Liebe Pat:innen, liebe Spender:innen, liebe Vereinsmitglieder, liebe Freund:innen von Hosiana School,

ein halbes Jahr nach seiner Gründung steht unser Verein mit inzwischen 26 Mitgliedern fest auf beiden Beinen. Er ist, wie ihr schon durch unsere Emails erfahren habt, im Vereinsregister eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Die Umstellung auf das neue Vereinskonto hat „fast“ reibungslos funktioniert, und fast alle Patengelder, Spenden und Mitgliedsbeiträge werden inzwischen auf das neue Konto eingezahlt. Wir danken Euch allen sehr, dass Ihr diese Umstellung mitgetragen habt.

Eine erste kleine Veranstaltung unseres Vereins fand im April statt, als uns Lars Zawatzky besuchte, Enkelsohn unseres langjährigen Paten Rudolf Zawatzky. Lars hatte im Auftrag seines Großvaters unsere Schule in Tansania und seine Patenkinder in der Karaseco Secondary School besucht, und informierte uns mit einem Fotoabend über seinen Aufenthalt in Hosiana und seine Reise. Corona-bedingt hielten wir den Abend in kleinem Rahmen ab, aber trotzdem ergaben sich hinterher ein netter Austausch und interessante Gespräche.



Im Mai wurden wir bei der Einweihungsfeier des neuen Gaiberger Ortsmittelpunkts aktiv. Wir übernahmen das Kinderschminken und freuten uns über das große Interesse der Kinder und ihre Begeisterung, wenn sie uns nach dem Schminken als kleine Tiger, Schmetterlinge oder als Fantasiewesen wieder verließen.

Unser nächstes Afrikafest werden wir voraussichtlich am Sonntag, 11. September veranstalten. Dabei wollen wir unsere Vereinsgründung feiern, über Schule und Verein informieren und bei leckerem Essen gemütlich zusammen sein. Genauere Informationen folgen.

Für unser Fest suchen wir Helfer, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung (Kochen, Ausgabe von Speisen und Getränken, Auf- und Abbau von Stühlen und Tischen und vieles mehr) unterstützen, und freuen uns über Rückmeldungen!

Was gibt es Neues aus Tansania zu berichten?

Nonatus richtet herzliche Grüße aus und erzählt: Sommer in Tansania bedeutet Trockenheit. Bananenstauden und Kaffeepflanzen kommen gut durch den Sommer, aber viele Pflanzen verdorren. Der Schulgarten muss jetzt bewässert werden. Glücklicherweise verfügt der Nachbar über Grundwasser und kann Hosiana Wasser verkaufen. Über eine Leitung gelangt das Wasser in den großen Tank. Jeden Morgen und jeden Abend müssen die Kinder von Klasse drei bis Klasse sieben den Garten gießen. Im Juni und Juli wird in Gegend Robusta und Arabica Kaffee geerntet, außerdem Bohnen, Mais und Reis. Im Schulgarten ernten die Kinder Guavenfrüchte.

Hosiana betreibt einen Lehrbauernhof, auf dem die Schüler durch Zuschauen und Mitmachen lernen, und der sie mit Fleisch versorgt. „Erinnert an einen Zoo“, scherzt Nonatus. Sie haben Milchkühe, Borans (eine afrikanische Rinderart), Ziegen, Schafe, verschiedenes Geflügel, Hunde und Kaninchen.

Anfang Juli kommen zwei deutsche Studentinnen, die ein Praktikum für ihre Berliner Universität absolvieren, indem sie unterrichten und am kulturellen Austausch teilnehmen.

Genau wie hier in Deutschland wird in Tansania dieses Jahr ein Census abgehalten. Die Organisation scheint so aufwändig zu sein, dass dafür die Sommerferien verschoben werden und ausnahmsweise zeitgleich mit unseren sein werden. Die meisten Schulkinder werden dann eine lange Zeit zuhause bei ihren Familien verbringen und dort auf Hof und Feld mit anpacken. Ein Teil unserer Patenkinder, die noch ein Elternteil haben, können auch nach Hause gehen, aber einige werden in der Schule bleiben müssen, da sie nur dort versorgt werden können.

Glücklicherweise haben wir in den letzten Jahren die schönen Schlafsäle und unseren Speisesaal bauen können, sodass sich alle dort wohlfühlen können.

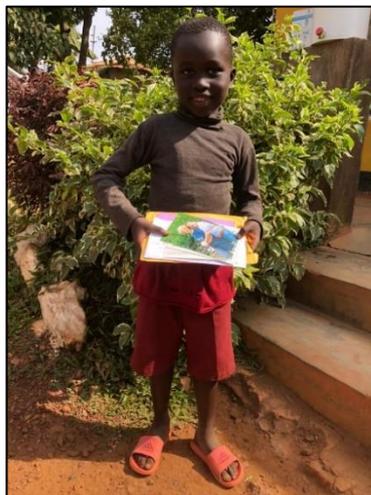
Trotzdem ist die Schulentwicklung noch nicht abgeschlossen. Derzeit gehen wir zwei weitere Baumaßnahmen an: Der Bau des Gästehauses, in dem freiwillige Helfer und Besucher aus Europa sowie lokale Lehrer und Arbeiter untergebracht werden, und - sehr wichtig! - der Ausbau der neuen Schulküche. Die Feuerstelle, in der derzeit noch in beißendem Qualm für die Kinder und das Personal gekocht wird, soll jetzt endlich durch drei saubere Kochherde ersetzt werden. Dadurch werden sich die Arbeitsbedingungen des Küchenpersonals entscheidend verbessern, und die Kosten für Feuerholz werden reduziert. Mittelfristig denken wir an den Bau einer

solarbetriebenen Küche, aber aufgrund der massiven Kostensteigerungen für Material und Arbeitskräfte in Tansania reichen derzeit unsere finanziellen Mittel nicht aus.



Gästehaus im Rohbau

Nach diesem Schuljahr werden zum zweiten Mal Kinder unsere Schule verlassen, um in die Secondary School zu gehen. Hier ergibt sich für uns ein Dilemma: Mit dem Schulabschluss der Kinder in Hosiana nach der 7. Klasse endet der Auftrag unseres Vereins. Natürlich wünschen wir den Kindern, dass sie die Möglichkeit haben, weiterhin zur Schule zu gehen, aber mit unserem Verein können wir das nicht leisten. Das Interesse unseres Vereins und von Hosiana ist es, möglichst vielen Kindern durch Patenschaften eine schulische Grundausbildung und eine gute Grundversorgung, und somit einen guten Start ins Leben zu geben. Eine weitere Unterstützung müsste also von den Paten privat organisiert werden - ein paar Lösungsansätze gibt es bereits. Wir werden die betreffenden Paten zeitnah anschreiben, um sie auf das Problem aufmerksam zu machen.



Die Kinder in Hosiana freuen sich über Post von ihren Pat:innen

Wir möchten mit diesem Rundbrief auf eine Problematik aufmerksam machen, die uns zurzeit Sorge bereitet: Leider haben wir derzeit neun Waisenkinder in der Schule, die nicht durch Patenschaften versorgt sind. Drei davon hatte Nonatus Anfang des Jahres in die Schule aufgenommen - zusammen mit weiteren sieben Kindern, die schnell an Paten vermittelt werden konnten. Leider kündigte im Mai ein Pate seine drei Patenschaften, da er selbst ein Projekt in einem anderen afrikanischen Land gründen wollte. Dazu kam eine Familientragödie in Hosiana: Ein Familienvater starb im Mai überraschend und hinterlässt der Schule vier Kinder. Seine Witwe kann aufgrund ihrer prekären finanziellen Situation nur für ein Kind aufkommen. Unser Schulleiter Nonatus möchte diese Kinder nicht von der Schule verweisen, und auch wir wollen ihnen weiterhin Zugang zu Bildung und Versorgung ermöglichen. Nonatus ist mit uns einer Meinung, dass keine neuen Waisenkinder in die Schule aufgenommen werden, solange diese neun Kinder nicht vermittelt sind.

Wir suchen also dringend Menschen, die eine Patenschaft für diese Kinder übernehmen können - gerne auch zu zweit oder in einer Familie/Gruppe. Der Jahresbeitrag für eine Patenschaft beträgt € 420, monatlich sind es €35,-.

Informationen über unsere Schule und unseren Verein gibt es auf unserer Homepage. Hier gibt es auch zwei schöne Videos, die den Alltag in Schule und Bauernhof zeigen: [www.hosiana.org](http://www.hosiana.org)

Spendenkonto: IBAN: DE89 6729 1700 0032 0444 09

Im Namen des Freundeskreises Hosiana bedanke ich mich herzlich für eure Unterstützung.

Über Fragen, Anregungen, Wünsche freuen wir uns jederzeit.

Cornelia Wehle

cornelia.wehle@gmx.net

Tel. 06223/49495

Mobil: 0176/93758881